

WEEKLY UPDATE



bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

Liebe Leserinnen und Leser,

Busse sind Teil der Lösung und nicht des Problems. Diese Aussage gilt immer – auch für Busse mit Verbrennungsmotor. Nichtsdestotrotz entstehen auch beim Einsatz von Diesel-Bussen Treibhausgase. Und die gesamte Busbranche ist bestrebt, hier schnell noch klimafreundlicher zu werden. Hier wird von unseren Unternehmen viel getan. Im Fokus der öffentlichen Wahrnehmung steht jedoch die Antriebswende. Jede Beschaffung von Elektrobussen findet sich in der Zeitung wieder. Aber wir brauchen auch eine Lösung für die Bestandsflotten. Denn heute beschaffte Diesel-Busse werden noch mindestens zehn Jahre im Einsatz sein. Daher hat sich der bdo seit langem für die Freigabe von HVO100, einem paraffinischen Kraftstoff aus Reststoffen, eingesetzt. Denn dieser "Diesel" kann aus einem sehr klimafreundlichen Bus ein nahezu klimaneutrales Verkehrsmittel machen. Und das ohne die erheblichen Investitionen, die mit der Umstellung auf Elektrobusse verbunden wäre. Diese Woche wurde HVO100 nun endlich final für alle freigegeben. Der Einsatz von bdo und Landesverbänden hatte Erfolg. Wir freuen uns, dass Busfahren seit dieser Woche noch schneller noch nachhaltiger werden wird.

Ihre
Christiane Leonard
bdo-Hauptgeschäftsführerin

HVO100 ab sofort tankbar

Am 27. Mai 2024 ist das „Erste Gesetz zur Änderung des Saubere-Fahrzeuge-Beschaffungsgesetz“ (SFBG) in Kraft getreten. Bei künftigen Ausschreibungen gelten Fahrzeuge, die mit den meisten fossilen Kraftstoffen betrieben werden, nicht mehr als sauber. Betroffen ist bspw. GTL. Zusammen mit der Änderung des SFBG wurde dafür eine generelle Freigabe von HVO100 (paraffinischer Kraftstoff der DIN15940) beschlossen. Der bdo und die Landesverbände haben sich seit Jahren für den Einsatz dieses klimafreundlicheren Kraftstoffs eingesetzt und mit der Freigabe geht endlich ein langer Prozess erfolgreich zu Ende.



[Zum Bundesgesetzblatt](#)

Daten ohne Geld?

Dass unsere Daten einen hohen materiellen Gegenwert haben, wissen alle, die digitale Services vermeintlich „kostenlos“ gegen Datenfreigabe nutzen. Daher rief der Entwurf des Mobilitätsdatengesetzes bei einer Anhörung am Montag durchaus Fragen auf. Datenfreigabe ohne Gegenwert? Das sieht der Entwurf so vor. Auch ist noch nicht klar, wer genau Daten unter welchen Bedingungen liefern soll. Die Antworten soll ein neu einzurichtender „Datenkoordinator“ festlegen. Für den bdo klingt das alles noch nicht ausgereift. Gut ist in jedem Fall, dass der versehentlich bei der letzten PBefG Novelle „hineingerutschte“ Gelegenheitsverkehr mit dem neuen Gesetz richtigerweise nicht mehr verpflichtet wird, Daten zu liefern. Nach durchgeführter Anhörung und Ressortabstimmung geht der Entwurf ins Parlament und wird erfahrungsgemäß anders herauskommen, als er hineingekommen ist.

[Zur bdo-Stellungnahme](#)



E-Bus-Förderung und Fachkräftestrategie

Europawahl: Das Bündnis 90 Die Grünen setzt sich für klimafreundliche Mobilität ein, die preislich am attraktivsten und für alle erschwinglich ist. In den Antworten auf die Fragen des bdo zum Europawahlprogramm ("Wahlprüfsteine") stellen die Grünen klar, dass sie für eine Reaktivierung der Förderung für die Anschaffung von E-Bussen sind. Gegen den Fahrpersonal-mangel setzen sie auf eine EU-Strategie für die Zuwanderung von Fach- und Arbeitskräften. Des Weiteren stehen Themen wie Bürokratieabbau durch Digitalisierung und Verbraucherschutz auf ihrer Agenda.

[Zu den Wahlprüfsteinen der Grünen](#)

Emissionshandel und Bürokratieabbau

Europawahl: Für die FDP ist Emissionshandel das zentrale Instrument zur Erreichung der Klimaschutzziele. Auf die Fragen des bdo zum Europawahlprogramm betont die FDP, dass unter dem Dach des Emissionshandels Technologieoffenheit möglich sein muss. Sie fordert einen radikalen Bürokratieabbau – für jede neue geplante Regelung auf EU-Ebene sollen zwei bestehende Regelungen entfallen ("One in, two out"). Des Weiteren sind Themen wie Fachkräftegewinnung, Anerkennung gleichwertiger Berufskraftfahrerqualifikationen, paraffinische Kraftstoffe und Verbraucherschutz Teil der Agenda.

[Zu den Wahlprüfsteinen der FDP](#)

Freie Demokraten

FDP



Kritik angekommen

Die einheitlichen Argumente des bdo und der Tourismusverbände gegen den Pauschalreise-richtlinien-Entwurf ist in der Bundespolitik angekommen. Das Bundeswirtschafts- und Bundesjustizministerium halten den Entwurf für „gefährlich“. Insbesondere die geplante Ausweitung der Kundenrechte für kostenlose Stornierungen sei nicht tragbar. Storno-Rechte müssten sich auf den vertraglichen Leistungsort eines Reiseveranstalters beschränken und könnten nicht das allgemeine Lebensrisiko der Reisenden umfassen. Diese ersten Erfolge bestärken den bdo, seine politische Arbeit in Berlin und Brüssel mit Hochdruck fortzuführen.

[Zur bdo-Stellungnahme](#)



Berlin

Staatssekretärin für Mobilität und Verkehr Claudia Elif Stutz tritt zurück

Die Staatssekretärin für Verkehr und Mobilität, Claudia Elif Stutz, hat ihren Rücktritt aus der Senatsverwaltung erklärt. Einem Medienbericht zufolge soll ein Streit um das 29-Euro-Ticket ein Grund für den Rückzug von Stutz sein.

Tagesschau

Wechsel in der Berliner Verwaltung

Johannes Wiczorek soll neuer Verkehrsstaatssekretär werden

Nachfolger der zurückgetretenen Verkehrsstaatssekretärin Claudia Elif Stutz soll Johannes Wiczorek werden. Er soll aus dem Bundesverkehrsministerium in die Berliner Verwaltung wechseln.

rbb24

Nach Urteil des Bundesverfassungsgerichts

Verkehrsministerium ändert Abteilung - was das für Wasserstoff bedeutet

Das Bundesverkehrsministerium hat das Referat 25, zuständig für Wasserstoff und Brennstoffzellen in der Mobilität, aufgelöst. Erfahren Sie hier, was das für die Zukunft des grünen Wasserstoffs bedeutet.

Focus Online

Sanierungsfall Deutsche Bahn

Immer mehr Züge der Deutschen Bahn fallen aus

Jede dreißigste Fahrt mit einem ICE oder Intercity der Bahn wird ersatzlos gestrichen, so viele wie noch nie seit acht Jahren. Den Bahn-Managern kommt das gelegen – ausgefallene Züge werden nicht in der Verspätungsstatistik berücksichtigt.

Spiegel

Pressemitteilung

Aktuelle Auslegung der Straßenverkehrsordnung laut Gutachten verfassungswidrig

Neues Rechtsgutachten zeigt: Restriktive Auslegung der StVO durch Verkehrsbehörden verstößt gegen Grundgesetz.

Deutsche Umwelthilfe



bdo15 | KI-basierte Ferndiagnose & Live-Monitoring für Busse

Digital per Zoom

Am 13. Juni 2024

Von 10:00 - 11:00 Uhr

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

Tag des Busses 2024

Bundesweiter Aktionstag

Am 21. September 2024

Weitere Informationen folgen.

bdo | Jahreshauptversammlung

BeachMitte, Caroline-Michaelis-Straße 8, 10115 Berlin

Am 09. Oktober 2024

Ab 10:00 Uhr

Tag der Buswirtschaft

Öffentlicher Teil

BeachMitte, Caroline-Michaelis-Straße 8, 10115 Berlin

Am 09. Oktober 2024

13:00-18:00 Uhr

bdo | Abend der Buswirtschaft

Berlin-Mitte

Am 09. Oktober 2024

Ab 18:30 Uhr

Weitere Informationen folgen.

Die offiziellen Förderer des bdo:

Premium-Partner

MAN

NEOPLAN



Mercedes-Benz

SETRA

KRAVAG

Partner



NESTE
Change more in mobility

IVECO
BUS

Veranstaltungspartner



Gesundheitspartner



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier abbestellen.

[Über uns](#) | [Termine](#) | [Presse](#) | [Publikationen](#) | [Zahlen, Fakten, Positionen](#) | [Datenschutz](#)

Impressum

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RAin Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

